

Die Welt wird schöner mit jedem Tag...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 31

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Die Welt wird schöner mit jedem Tag...



Schüler einer technischen Schule im französischen Jura rühmten sich einer ziemlich abscheulichen Quälerei, die sie mit einer Kröte vorgenommen hatten. Der Fall kam vor den Rektor, der entschied, daß jeder der Schuldigen zur Strafe für seine Untat 1000 Francs (etwa 10 Franken) an den Tierschutzverein bezahlen mußte. Kurze Zeit später war jeder dieser Jünglinge im Besitze eines Diploms, das ihm als «Wohltäter» von dem Tierschutzverein übersandt worden war. – Es gibt wahrscheinlich viel mehr derartige «Wohltäter» als andere.

★

Ein südafrikanischer Negerstamm verabscheut die langen Reden; und ist, um sie zu vermeiden, auf eine ausgezeichnete Praxis gekommen. Dem Redner ist nur gestattet, so lange zu reden, als er auf einem Bein stehen kann. Die Sache wird genauestens kontrolliert und der Effekt ist ausgezeichnet. Sobald das freie Bein den Boden berührt, wird die Rede abgestoppt. – Man ist versucht, besonders auf den ersten August hin, dies Beispiel als nachahmenswert zu betrachten.

★

Der Erbgroßherzog Jean von Luxemburg, der vor kurzem die belgische Prinzessin Josephine Charlotte geheiratet hat, stellt Courtoisie über heraldische Treue. Das heraldische Problem war heikel: das luxemburgische Wappen zeigt zwei Löwen in aufrechter Haltung hintereinander nach links gewendet. Das belgische Wappen ist ebenfalls ein nach links gewendeter Löwe. Auf dem Tafelservice, wo beide Wappen unter einer Krone nebeneinander stehen sollten, ergab sich nun

ein etwas komisches Bild, nämlich der Gänsemarsch von drei Löwen, wobei auch noch die Löwen des Erbgroßherzogs den Löwen seiner Gemahlin hätten den Rücken kehren müssen. Dies erschien aber dem Erbgroßherzog derart im Widerspruch zu seinen Gefühlen, daß er, obwohl sich die Heraldiker die Haare raufen, den luxemburgischen Löwen einfach ein «kehrt» befahl, so daß sie jetzt den belgischen Löwen grüßend ihre Tatzen entgegenstrecken. – Daß sie dabei die Zunge zeigen, kann danach wirklich nur als Zärtlichkeitsgeste verstanden werden. Es gibt vielleicht etwas zu viel Löwen in der hochadligen Welt.

Nächste Woche erscheint die



Hundstagsnummer des Nebelspalters

Der amerikanische Dirigent Leopold Stokowski, bekannt als Leiter eines der besten Orchester der Welt, desgleichen als Freund der Greta Garbo und Vedette

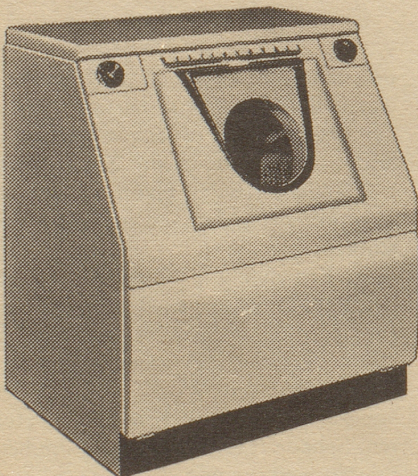
des Fantasia-Films von Walt Disney, ist ein Mann, der sich seines physischen und künstlerischen Wertes sehr bewußt ist. «Stackie», wie ihn die Amerikaner nennen, dirigiert ohne Taktstock, verfügt über hinreißende Bewegungen, wunderbare weiße Haare und einen untadeligen Frack. Man erzählt, er habe jüngst bei der Ankunft in einem Hotel dem beflissen herbeieilenden Empfangschef mitgeteilt: ich muß ein Programm für die Television-Sendung vorbereiten; ich brauche ein sehr ruhiges Zimmer mit einem großen Spiegel! – Wir können aus eigener Erfahrung bezeugen, daß der Effekt solcher Vorbereitung außerordentlich ist.

★

In Birmingham ist ein Pole wegen Trunkenheit zu einer Strafe von 10 Frs. verurteilt worden. Vor dem gleichen Gericht erschien ein anderer Pole, des nämlichen Delikts angeklagt. Der aber konnte kein Wort Englisch, weshalb man kurzerhand den frisch verurteilten Landsmann als Dolmetscher heranzog. Am Ende der Verhandlung bekam er dann 15 Frs. für seine Dienste. – Man sieht, nicht nur gute Taten werden belohnt.

★

In Paris hat die Polizei einen Musiker, Kontrabaßspieler, des Nachts erwischt, als er Plakate abzureißen sich anschickte. Er wurde verhaftet. Nach genauer Untersuchung seines Falles aber wieder freigelassen, da er beweisen konnte, daß er immer nur die Kreuzworträtsel des Kommunistenblattes «L'Humanité» abzureißen pflegte, um sie vor dem Einschlafen zu lösen. – Es ist fraglich, ob die «Humanité» daraus viel Propagandakapital wird schlagen können.



Westinghouse

die vollautomatische Waschmaschine, die Ihnen die Waschküche ersetzt. ● Alle Stoff- und Gewebearten, auch **Wolle, Seide, Nylon** usw., werden unter größter Schonung blendend sauber gewaschen. ● Beim Modell mit eingebauter Heizung zum **Kochen der Wäsche** genügt ein Kaltwasseranschluß. ● **Es gibt keine einfachere, billigere Installation!**

Auskunft, Prospekte, Vorführungen durch:

W. SCHÜTZ S.A., 3, Av. Ruchonnet, **LAUSANNE**. Tel. (021) 22 50 75

oder bei den Regionalvertretungen und Servicestationen:

Zürich, Zug, Schaffhausen, Glarus: H. J. Morel AG, Zürich; Basel: A. Mütz, Basel; Bern: W. Gysi, Bern; Biel: W. Baumann GmbH, Biel; Solothurn, Aargau: K. Schwarzer, Olten; St. Gallen, Thurgau, Appenzel: P. A. Züllig, St. Gallen; Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden: Böhlmann + Co., Luzern; Graubünden und Ragaz: E. Willi & Sohn, Chur; Tessin: Francesco Dozio, Lugano.